

Zwei Fremde trafen sich vor 35 Jahren am Eiffelturm und heirateten

Vor 35 Jahren trafen sich zwei Fremde auf dem Eiffelturm und fanden die Liebe. Lesen Sie die herzergreifende Geschichte von Anita und Larry, die ihre Reise von Paris nach Dänemark teilten.

Es war kein offensichtlicher Tag, um den Eiffelturm zu besteigen. Ende November 1989, das Wetter war bewölkt und kalt, und die Wolken verdeckten die Stadt. Anita Hansen, damals Anfang 20, studierte Französisch an einer Universität in Dänemark. Die Einrichtung hatte für Anita und ihre Kommilitonen einen Kurzaufenthalt in Paris organisiert. Es war „nicht die Touristen-Saison... trüb und kalt und alles“, aber Anita ließ sich von dem grauen Wetter nicht abhalten. Sie wollte jede Minute ihrer Zeit in Paris nutzen.

Ein unerwartetes Abenteuer

„Die Zeit, die wir frei hatten – ich hatte das Bedürfnis, hinauszugehen und zu erkunden“, erzählt sie heute. An ihrem ersten freien Nachmittag überzeugte Anita eine Kommilitonin, mit ihr zum Eiffelturm zu gehen. Die beiden hatten ausgemacht, sich dort zu treffen, doch ihre Freundin tauchte nicht auf. „Natürlich war es damals vor den Handys oder so etwas“, sagt sie. Es gab keine Möglichkeit, ihre Freundin zu erreichen, und Anita überlegte, ob sie den Tag abbrechen und zu ihrer Unterkunft zurückkehren sollte. Dann blickte sie nach oben zum majestätischen Turm, das Symbol für die Romantik und die Möglichkeiten von Paris. „Ich dachte: ‚Ich bin hier. Ich mache das einfach.‘“ Sie begann mit dem ersten Aufstieg der Treppen

und zog ihre blaue Daunenjacke fester um sich, während sie in die Wolken aufstieg, es wurde zunehmend kälter. Schließlich erreichte sie den letzten Teil des Turms, den die Besucher mit dem Aufzug erreichen müssen.

Ein serendipitärer Aufzug

Die Türen schlossen sich gerade, als Anita eine behandschuhte Hand sah, die die Türe offen hielt. Sie sprang hinein und lächelte dankbar die anderen im Aufzug an. Sie lächelten zurück – drei Jungs, wahrscheinlich in einem ähnlichen Alter wie Anita. „Einer von ihnen war Larry“, erinnert sie sich heute. „So trafen wir uns zum ersten Mal im Aufzug des Eiffelturms.“

Überraschende Begegnungen

Im November 1989 war Larry Brown ein 21-jähriger Student an der University of California, Irvine. Ein wenig ausgebrannt und inspiriert von seinen Kursen, hatte Larry spontan beschlossen, nach Paris zu reisen, wo ein guter Freund von ihm, Scott, studierte. Larry sagt heute: „Das Ziel war, mich von meinem alltäglichen College-Leben zu entfernen.“ Es war alles ein bisschen klischeehaft, gesteht Larry, aber er dachte: „Was mache ich genau, und wie kann ich sicherstellen, dass ich mich mehr mit dem, was ich tue, verbunden fühle?“ So fand sich Larry im Aufzug auf dem Weg zur Spitze des Eiffelturms wieder, zusammen mit Scott und einem anderen Freund aus Kalifornien, Tino.

Ein unerwarteter Abschied

Niemand kann sich genau erinnern, wer den Aufzug für Anita gehalten hat. Aber Larry wird den Moment nie vergessen, als sie eintrat und er sie zum ersten Mal sah. Es war definitiv nicht „Liebe auf den ersten Blick“, sagt Larry. Aber ihre Blicke trafen sich und sie lächelten einander an. „Ich erinnere mich, dass sie eine große, puffy blaue Jacke trug“, erinnert er sich. Was Anita

betrifft, so fand sie es sehr nett von den Jungs, den Aufzug für sie aufzuhalten. „Das war wirklich nett von ihnen, denn sonst hätte ich in der eisigen Kälte stehen und auf den nächsten Aufzug warten müssen“, sagt sie.

Der Beginn einer besonderen Reise

Oben auf dem Eiffelturm waren die Panoramablicke trotz der Wolken und dem trüben Wetter beeindruckend. Larry und Anita trafen sich mehrmals mit den Blicken, während sie die Aussichtsplattform umrundeten. „Ich bin ein ziemlich zurückhaltender Typ“, sagt Larry. „Ich habe nichts dagegen, jetzt derjenige zu sein, der spricht ... aber das war ich mit 21 definitiv nicht.“ Larrys Freund Scott war geselliger, und während sie Landmarken in der nebligen Pariser Skyline ausmachten, stupste Larry Scott an: „Ich sagte: ‚Scott, du musst mit ihr reden.‘“

Ein gemischtes Gefühl von Traurigkeit und Freude

Die drei Jungs erinnerten sich daran, dass Anita „wirklich freundlich“ war und die Konversationen leicht flossen. In der Tat, nachdem sie anfangen, sprachen sie ohne Unterbrechung weiter. Das Quartett bewunderte gemeinsam die Aussichten, sprach darüber, was sie alle nach Paris gebracht hatte, und unterhielten sich weiter, als sie mit dem Abstieg begonnen hatten. „Wir fuhren mit dem Aufzug und gingen zusammen hinunter“, erinnert sich Anita. Unten am Turm bereiteten sie sich darauf vor, sich zu trennen. Doch dann erwähnten die Amerikaner, dass Tino, der Musiker ist, am nächsten Tag einen Auftritt in einem irischen Pub hatte. „Du solltest kommen“, sagten die drei Jungs zu Anita. „Bring deine Freunde mit.“ Anita versprach, zu kommen und einige ihrer Kommilitonen zu überreden.

Ein unerwartetes Wiedersehen

„Am nächsten Tag überzeugte ich vier meiner Freunde, mich in diesem Pub zu begleiten, und die Jungs waren alle glücklich, dass fünf dänische Mädchen dort waren“, erinnert sich Anita lachend. Es war ein lustiger Abend, und Larry und Anita standen mehrere Male nebeneinander, tauschten Worte und Lächeln aus. Am folgenden Tag trafen sich Larry, Scott, Tino und Anita erneut, um „Touristen zusammen zu sein“, wie Anita es ausdrückt. Sie trafen sich an der Sacré-Cœur, der weißkuppeligen Kirche über dem Stadtteil Montmartre, und gingen dann gemeinsam zu Mittag essen.

Eine Reise in die Zukunft

Die Gruppe aß in einem Restaurant namens Le Consulat, einem historischen Café im Zentrum von Montmartre mit einem leuchtend roten und grünen Sonnenschirm. Bevor sie gingen, kauften sich Anita und Larry jeweils eine Postkarte für ihre Alben. Später klebte Anita die Karte in ihr Tagebuch, mit der Bildunterschrift: „Es war ein gemütliches kleines Restaurant, in dem ich Omelett und Zwiebelsuppe mit drei neu gefundenen Freunden aß.“ Sie bewahrte auch ihr Ticket für den Eiffelturm auf und klebte es auf dieselbe Seite. Ohne es zu wissen, tat Larry dasselbe und skizzierte ein einfaches Strichmännchenbild des Eiffelturms.

Eine dänische Wiedervereinigung

Nachdem Anita nach Dänemark zurückgekehrt war, reiste Larry mit Tino und Scott weiter durch Europa. Die drei Jungs waren alle daran interessiert, mit Anita in Kontakt zu bleiben, und Larry, als der „Schriftsteller der Gruppe“, wurde zum „designierten Postkartenmann“. Er schickte Anita mehrere Nachrichten aus ihren Reisen, immer im Namen von sich selbst, Tino und Scott. Dann, um den Jahreswechsel, beschlossen die drei Jungs, Anitas Angebot anzunehmen, und fuhren nach Dänemark. Sie kamen in den ersten Tagen des Jahres 1990 an. Anita traf sie am Bahnhof Kopenhagen und nahm sie dann mit in das Haus ihrer Eltern, ein altes Bauernhaus am Stadtrand.

Ein unerwartetes Geschenk

„Wir hatten viel Platz“, sagt sie. „Also richteten wir ihnen alles ein. Und zu dieser Zeit hatte meine Familie ein Sommerhaus an der Küste, also fuhren wir auch dorthin, damit sie die Küste sehen konnten.“ An diesem ersten Tag an der Küste feierte Larry seinen 22. Geburtstag. Um den Geburtstag seines Freundes zu feiern, bereitete Tino der Gruppe ein mexikanisches Essen zu – eine Küche, die die drei Jungs aus Südkalifornien in Europa nur schwer finden konnten, und die Anita in Dänemark der 1980er Jahre nie begegnet war. „Larrys Geburtstagsessen – es war großartig“, sagt Anita.

Eine unvergessliche Verbindung

Der Abend war nicht nur wegen des Essens unvergesslich. „Wir blieben in dieser Nacht wach“, erinnert sich Larry. „Scott und Tino gingen ins Bett, und Anita und ich... wir redeten die ganze Nacht, bis vier oder fünf Uhr morgens.“ Die beiden tauschten Geschichten über ihre Kindheit aus, über Larrys zwiespältige Gefühle zur Schule und Anitas Hoffnungen für die Zukunft. Sie fühlten sich in einer Weise verstanden, wie sie es zuvor nie erlebt hatten. „Das war der Moment, in dem wir dachten: ‚Ich schätze, da ist etwas zwischen uns.‘“ Larry hatte es irgendwie geahnt – am Abend zuvor hatte Scott Larry beiseite genommen und gesagt: „Ich glaube, Anita mag dich, Larry.“ „Ich mag sie auch“, war Larrys Antwort. Es war keine neue Erkenntnis gewesen. Er hatte das schon gedacht, seit diesem Moment an der Metro, als die Türen des Zuges sich schlossen und er sich fragte, ob er Anita jemals wiedersehen würde.

Eine unerwartete Liebesgeschichte

Als Larry, Tino und Scott Dänemark verließen, dachte Anita ständig an ihren Besuch zurück. „Das war eine wirklich lustige Zeit“, dachte sie. „Das sind wirklich nette Jungs... aber dieser Larry, er ist besonders nett.“ Nach Dänemark reisten Larry, Tino

und Scott weiter – zuerst nach Irland, dann nach Italien. Schließlich mussten Scott und Tino nach Kalifornien zurückkehren, aber Larry beschloss, noch etwas länger in Europa zu bleiben. Er schickte Anita eine Postkarte und schlug vor, er könnte nach Dänemark zurückkehren – nur diesmal alleine.

Ein Valentinstag voller Überraschungen

Es war Februar 1990, und Larry kam kurz vor dem Valentinstag an. „Der Valentinstag wird heute in Dänemark von den Menschen gefeiert, die das möchten. Aber damals war das dort keine Tradition“, sagt Anita. Als Larry Anita dann mit einem goldenen Armband überraschte, scheinbar als Valentinstagsgeschenk, dachte Anita: „Ich dachte, er ist verrückt.“ „Ich sagte: ‚Das ist ein großes, schickes Geschenk. Und ich kannte den Anlass nicht, und er musste mir alles über den Valentinstag erklären‘“, sagt Anita lachend. Trotz ihrer Verwirrung war sie berührt und zog das Armband um ihr Handgelenk.

Auf in die USA

In den nächsten Tagen verbrachten Anita und Larry lange Abende miteinander, redeten über ihre Leben, Hoffnungen und Träume. Aber sie sagten nie: „Ich liebe dich.“ Sie versprachen sich nie, dass die Verbindung irgendwohin führen würde. „Wir hatten das überhaupt nicht gemacht“, sagt Anita. „Denn wir wussten, dass er zurückkehren würde – und wir waren beide im College.“ Nach dem Besuch in Dänemark kehrte Larry schließlich in die USA zurück. Bevor er ging, schlug Anita vor, er könnte sie im folgenden Jahr in Kalifornien besuchen, nachdem sie ihren Abschluss gemacht hatte. Schon der Vorschlag erschien surreal. Es war so weit in der Zukunft, dass es schwer zu glauben war, dass es tatsächlich passieren würde.

Ein ungewohnter Pakt

„Ich war noch nie zuvor geflogen oder so etwas“, fügt Anita hinzu. Anita und Larry diskutierten sogar darüber, dass das Wiedersehen passieren könnte, „ob es nur wir beide oder die vier von uns sind“ – das bedeutete ihn und seine Freundin, mich und meinen Freund, sagt Anita. Sie dachten, bis dahin könnten sie beide jemand anderen getroffen haben.

Der Beginn einer langen Reise

Also ließen sie es darauf beruhen: „Hey, wir sehen uns in einem Jahr. Es könnte sein, dass wir beide einen Freund oder eine Freundin haben, aber ich würde gerne nach Kalifornien kommen, also plane ich, auf die eine oder andere Weise zu kommen“, sagt Anita. Als Larry in die USA zurückkehrte, erzählte er seinem Vater von der Begegnung mit Anita. Sein Vater hob eine Augenbraue und fragte, ob Larry sie heiraten wollte. Larry wusste, dass eine langfristige Zukunft mit jemandem, der auf der anderen Seite der Welt lebte, „äußerst unwahrscheinlich“ war. „Aber in meinem Kopf dachte ich: ‚Ich werde dem treu bleiben, bis was auch immer passiert ist.‘“

Durch Schreiben verbunden

In Bezug auf Anita war sie „zu sehr nicht der Meinung, dass ich eine Beziehung haben wollte, die, was, 4.000 oder 5.000 Meilen entfernt war“. Sie genoss jedoch die Verbindung zu Larry. In Kontakt zu bleiben war die naheliegende Wahl. So begannen Larry und Anita, Briefe zu schreiben („zahlreiche Briefe“). Sie sprachen auch telefonisch und „benutzten alle Larrys Ersparnisse“ für diese teuren Anrufe. „Obwohl wir es nicht als Freund und Freundin oder so etwas geklärt hatten, war ich in gewisser Weise absolut verpflichtet“, sagt Larry.

Ein entscheidender Moment

Der Februar 1991 kam. Anita machte ihren Abschluss und, wie versprochen, flog sie direkt nach Kalifornien. Und trotz der

Gespräche über potenzielle andere Partner kam Anita allein an. Larry begrüßte sie ebenfalls alleinstehend. Anita verbrachte zwei Monate in den USA bei Larry, der zu diesem Zeitpunkt in dem malerischen Newport Beach lebte. Larry zeigte Anita den kalifornischen Lebensstil am Strand und sie reisten auch weiter weg. „Wir gingen zum Grand Canyon, Highway 1, Carmel... nach Mazatlán, Mexiko, mit Scott und seiner Freundin – die seine Frau wurde – Doris“, erinnert sich Larry.

Gemeinsame Zukunft planen

„Wir besuchten sie und Tino in der Bay Area“, fügt Anita hinzu. „Während dieser Reise entschieden Larry und ich, offiziell ein Paar zu werden und uns zu verpflichten, eine Möglichkeit zu finden, die Beziehung Realität werden zu lassen.“ Larry und Anita hatten einige „ziemlich ernste Gespräche“, erinnert sich Larry. Anita denkt daran: „Wir reisen gut zusammen. Wir reden gut zusammen. Wir mögen uns auf jeden Fall. Aber wie führen wir tatsächlich ein normales Alltagsleben?“ Jetzt, da sie ihren Abschluss gemacht hatte, hatte Anita einen Job in Luxemburg. Während ihrer Zeit in den USA beschlossen die beiden, dass Larry für eine Weile nach Luxemburg zu Anita ziehen würde.

Ein neuer Lebensabschnitt

Und das tat er dann auch für mehrere Monate. Es war eine wunderbare Zeit in ihrem Leben, und als Larry zurück in die USA musste, um sein Studium abzuschließen – er hatte so viel Zeit off genommen, dass er Gefahr lief, ausgeschlossen zu werden – tat er das mit dem Wissen, dass er und Anita alles tun würden, um ihre Verbindung aufrechtzuerhalten. So verließ Anita im frühen Jahr 1992 Luxemburg mit mehreren Kisten voller Besitztümer, bereit für einen Neuanfang in Kalifornien mit Larry.

Ein gemeinsamer Weg

Die beiden zogen in eine Wohnung in Laguna Beach, direkt am

palmengesäumten Sandstrand. Es war ein großer, entscheidender Schritt. Aber Anitas und Larrys Zukunft fühlte sich noch ein wenig unsicher an. „Das war, was wir tun mussten, weil wir zusammen sein wollten, und er war in Kalifornien gefangen“, sagt Anita. „Aber ich glaube nicht, dass wir überhaupt die Frage hatten, ob wir für immer hier bleiben sollten. Das hatten wir nicht. Aber die lustige Sache ist, innerhalb von zwei Monaten waren wir verheiratet.“

Eine spontane Hochzeit

Anita und Larry hatten nicht wirklich überlegt – bis es fast zu spät war – dass Anita nur drei Monate in den USA bleiben konnte. Als sie das Ende ihres Aufenthaltes realisierten, handelten sie schnell. Anita dachte, dass sie sicherstellen mussten, dass „niemand sie jemals wieder auseinanderbringen kann“. Und so planten Anita und Larry ihre Hochzeit in nur zwei Wochen. Das Paar sagte Larrys Familie an einem Freitag, dass sie am darauffolgenden Montag heiraten würden, während Anita ihre Eltern anrief, um ihnen Bescheid zu geben.

Eine emotionale Zeremonie

Dann fuhren Larry und Anita zu den Klippen von Carmel-by-the-Sea für eine intime Hochzeit, an der nur ein Friedensrichter, ein Fotograf und zwei von Larrys ältesten Freunden teilnahmen. „Wir wollten es nicht traditionell machen“, sagt Larry. „Wir waren am Ozean. Es war wirklich cool.“ „Es war auch sehr emotional“, sagt Anita. „Sie gaben mir drei Monate, und wir sagten: ‚Sie können uns nicht auseinanderbringen.‘ Und dann sind wir verheiratet, und wir sagten: ‚Jetzt kann uns niemand mehr auseinanderbringen.‘“

Die Feier mit Freunden und Familie

Ein Jahr später, im Juli 1993, feierten Anita und Larry eine traditionellere Hochzeitsfeier mit all ihren Freunden und

Familien in Dänemark. Während sie die Intimität ihrer Feier an der Klippe genossen, beschlossen sie auch: „Wir möchten diesen Moment wirklich teilen“, wie Anita es ausdrückt. Es war ein lustiger Tag, voller dänischer Traditionen und Feiern bis 4 Uhr morgens. Einmal, als Larry sich umblickte und sah, wie seine Freunde und Familie mit Anitas Geschwistern und ältesten Freunden tanzten, dachte er darüber nach, wie besonders es war, diese Erfahrung mit seinen Lieben teilen zu können.

Ein Leben voller Abenteuer

Wenn er Anita nicht getroffen hätte, dachte er, hätten seine Eltern wahrscheinlich nie Dänemark besucht. „Sie wären sicherlich nicht an einer Hochzeit und all den Traditionen beteiligt gewesen“, sagt Larry heute. Ihm wurde klar, dass „in unserem eigenen, obviously sehr kleinen, Weg“ seine Beziehung zu Anita „Brücken baute“. „Unsere Situation hat so viele Menschen über uns hinaus bereichert“, stimmt Anita zu, die nach der Hochzeit Larrys Nachnamen annahm und Anita Brown wurde. „Unsere Familien hatten die Gelegenheit, über ihre Komfortzonen hinauszuwachsen.“ Anitas und Larrys Hochzeitstafel war auch mit Miniatur-Eiffeltürmen geschmückt – eine Anspielung auf ihr Treffen in Paris.

Zurück nach Paris

Larry und Anita lebten mehrere Jahre in Laguna Beach, bevor sie in ein Stadthaus in Costa Mesa in Orange County, Kalifornien, umzogen. Dort, 11 Jahre nach ihrer Hochzeit, begrüßten Anita und Larry Zwillinge. „Wir haben einen Jungen und ein Mädchen“, sagt Anita. „Im Dezember sind sie 21 geworden.“ Von Anfang an ermutigten Anita und Larry ihre Kinder, ihre dänische Herkunft zu umarmen. „Sie bekamen ihren ersten Reisepass, als sie sieben Monate alt waren, und reisten ein zweites Mal nach Europa, als sie anderthalb Jahre alt waren“, sagt Anita.

Eine besondere Tradition

Dies begann eine Tradition regelmäßiger Sommerreisen nach Dänemark. „Das hat ihnen eine starke Verbindung zu ihrer dänischen Familie, ihren dänischen Wurzeln gegeben, und sie betrachten das als ihr zweites Zuhause“, sagt Anita. „Das hatte für uns eine sehr hohe Priorität.“ 2012, zu ihrem 20.

Hochzeitstag, nahm Anita und Larry die Kinder zum ersten Mal nach Paris. Die Familie bestieg gemeinsam die gewundenen Treppen des Eiffelturms und stieg dann in den Aufzug, in dem sich Larry und Anita das erste Mal gesehen hatten. Oben auf dem Turm posierte das Paar für ein Foto auf der Aussichtsplattform, Arm in Arm. Später an diesem Tag kehrten Anita und Larry ins Restaurant Le Consulat zurück, wo sie ihr erstes unvergessliches Mittagessen geteilt hatten.

Zufriedenerweise sah das Café genau so aus wie damals, identisch mit den Postkarten, die sie beide in ihre Alben geklebt hatten.

35 Jahre zusammen

Vor kurzem durchblätterte Larry sein Scrapbook von seinen Reisen 1989. Er und Anita leben in der Nähe der kalifornischen Regionen, die kürzlich von Waldbränden betroffen waren, und Larry hat zwei Koffer unter dem Bett mit den wertvollsten Besitztümern seiner Familie gepackt, für den Fall, dass „Gott bewahre, etwas passiert.“ Larry stellte sicher, dass sein Scrapbook in einer der Taschen war – aber bevor er es hineingab, suchte er nach der Seite mit seinem Eiffelturm-Ticket, um sich an sein erstes Treffen mit Anita zu erinnern und über ihr gemeinsames Leben nachzudenken. Heute ist Larry Lehrer und unterrichtet seit mehr als 25 Jahren an einer High School. Gelegentlich kommt seine romantische Geschichte im Unterricht zur Sprache. Seine Schüler sind immer ungläubig.

„Es muss jemandem passieren“, witzelt Larry immer und räumt ein, dass es „ein bisschen dramatisch“ sei, die Liebe seines Lebens auf dem Eiffelturm zu treffen. „Aber es war nicht einmal für mich Liebe auf den ersten Blick“, denkt er nach und fügt hinzu, dass er dankbar ist, dass er und Anita zuerst Freunde

wurden. „Die gesamte Beziehung basiert auf einer sehr starken Freundschaft“, stimmt Anita zu. „Aber wie gesagt, als sie mit der Metro fuhr, fühlte ich... ich habe mich noch nie zuvor so gefühlt.“

Im vergangenen November feierten Anita und Larry 35 Jahre, seit sie sich auf dem Eiffelturm begegnet sind, während dieser Valentinstag das Jubiläum des Augenblicks markiert, als sie sich in Dänemark wiederfanden und ihre Gefühle füreinander gestanden. „Fünfunddreißig Jahre sind eine lange Zeit“, reflektiert Anita. Es ist viel passiert in dieser Zeit, sagt sie, sowohl Gutes als auch Schlechtes. „Das Leben passiert. Wir haben Menschen verloren – Scott, der uns vorgestellt hat, der Teil davon war... er ist vor Jahren an Krebs gestorben. Wir haben ihn verloren. Wir sind immer noch mit seiner Frau Doris in Kontakt, mit der wir nach Mazatlán reisten. Und Tino lebt in Südamerika, wir haben den Kontakt zu ihm vor vielen Jahren verloren.“

Diese ersten Tage in Paris, die spontane Reise nach Dänemark, die frühen Tage ihrer Beziehung waren „so ein einzigartiger Moment in der Zeit“, sagt Anita. Anitas und Larrys Kinder beginnen nun, hinaus in die Welt zu gehen und ihre eigenen Abenteuer zu erleben. Inzwischen freuen sich Anita und Larry auf ein neues Kapitel zusammen, auf die Zukunft. „Es ist eine Reise“, sagt Anita über ihre Beziehung und fügt hinzu, dass „das Wachstum, die Erkundung“ niemals aufhört. Sie ist für immer stolz, sagt sie, diese Reise mit Larry zu machen. „Sieh dir an, wo wir jetzt sind“, reflektiert sie. „Es ist erstaunlich. Unterschätze nie Begegnungen, richtig? Zufällige Begegnungen. Man weiß nie, wohin es führen wird.“

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at